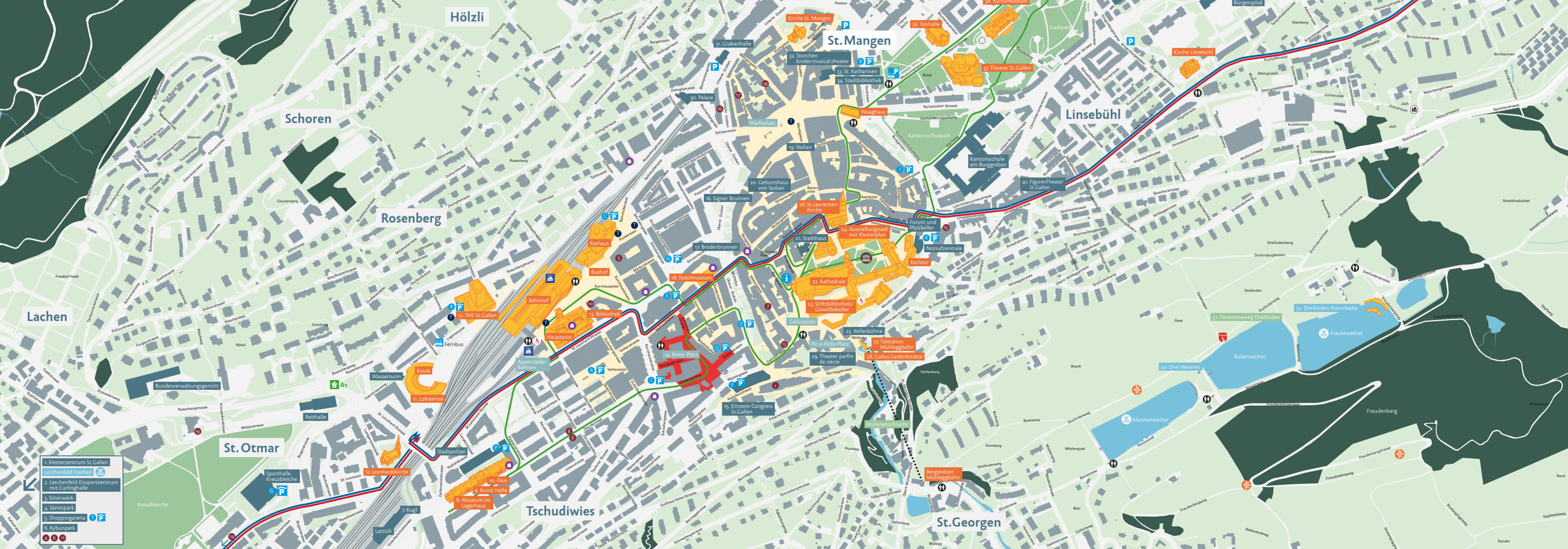
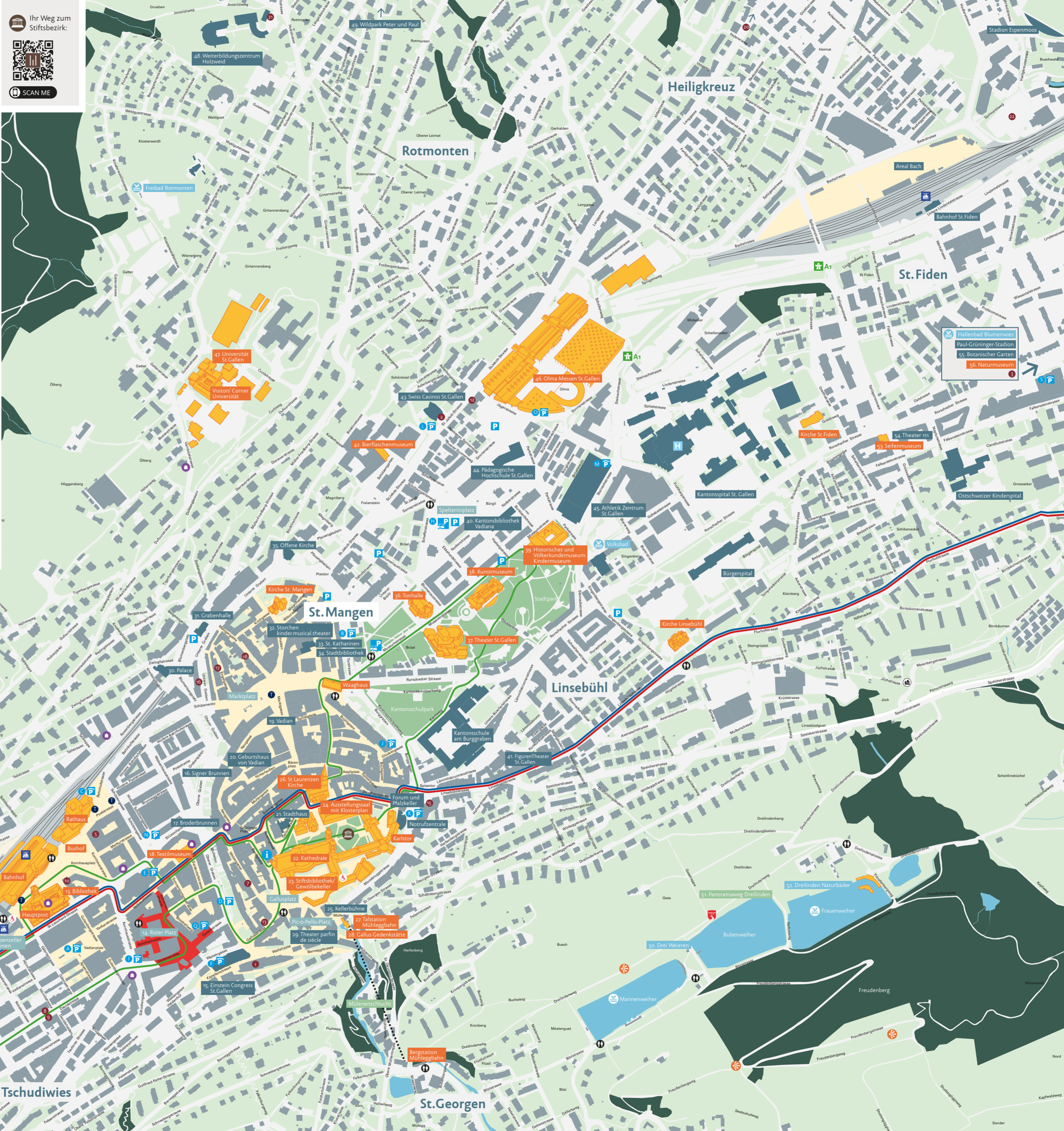
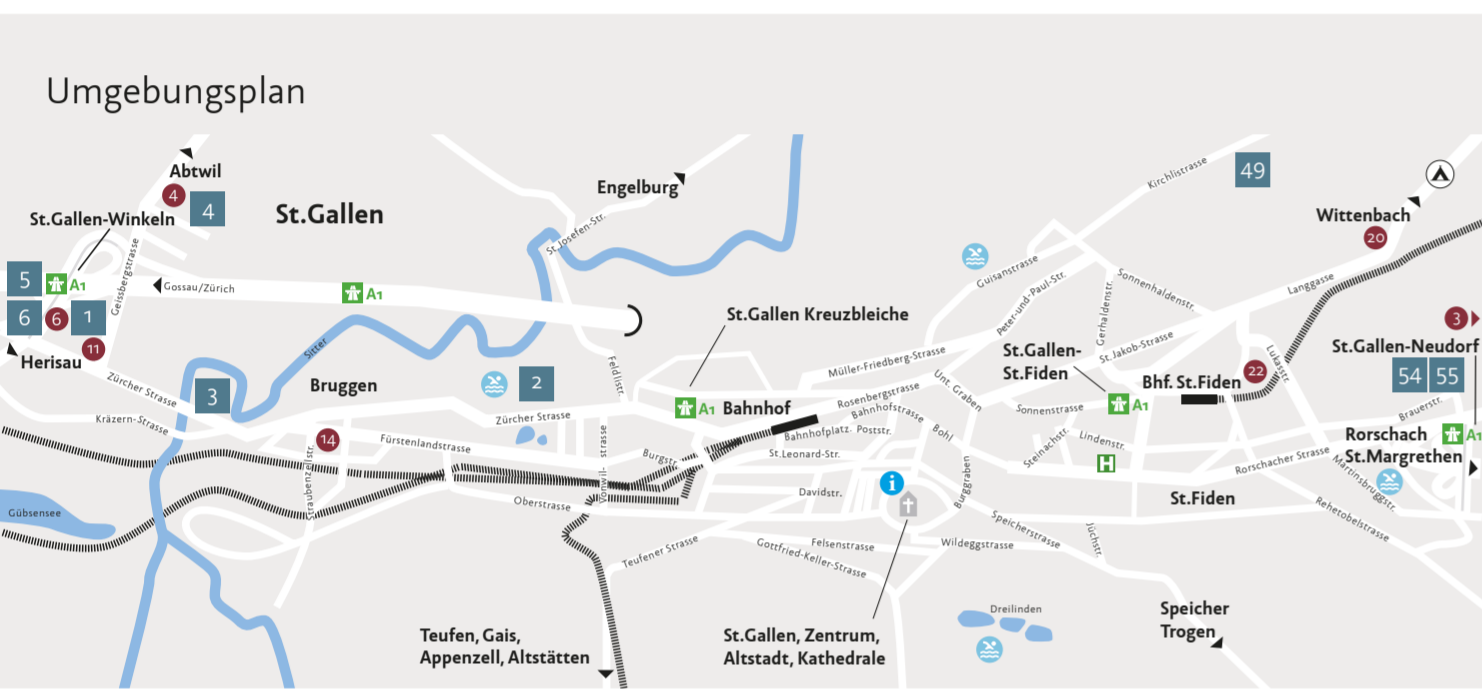


- ### Hotels in St.Gallen
- 1 Einstein St.Gallen \*\*\*\*
  - 2 Radisson Blu Hotel \*\*\*\*\*
  - 3 Oberwald \*\*\*\*\*
  - 4 Säntispark \*\*\*\*
  - 5 Walhalla \*\*\*\*
  - 6 One66 \*\*\*\*
  - 7 Dom \*\*\*
  - 8 David 22 \*\*\*
  - 9 Sorell Hotel City Weissenstein \*\*\*
  - 10 Metropol \*\*\*
  - 11 NewStar \*\*\*
  - 12 Gallo \*\*\*
  - 13 Vadian \*\*
  - 14 Sporting \*\*
  - 15 Am Spisertor \*\*
  - 16 Hotel am Ring
  - 17 Weisses Kreuz
  - 18 Elite Garni
  - 19 Militärkantine
  - 20 Eastside
  - 21 HSG Alumni Haus
  - 22 B&B Hotel
- ### Parking in St.Gallen
- 1 Neumarkt
  - 2 Brühltor
  - 3 Rathaus
  - 4 Oberer Graben
  - 5 Kantonalbank
  - 6 Einstein
  - 7 Kreuzbleiche
  - 8 Spelterini
  - 9 Raiffeisen
  - 10 Burggraben
  - 11 Spisertor
  - 12 Radisson Blu Hotel/Casino
  - 13 Athletik Zentrum
  - 14 Manor/Webersbleiche
  - 15 Olma Messen St.Gallen
  - 16 Pestalozzistrasse
  - 17 UBS
  - 18 Bahnhof
  - 19 Shopping Silberturm
  - 20 Shopping Arena
- ### Weiteres
- 1 Tourist Info
  - 2 UNESCO-Weltkulturerbe
  - 3 Textile Bauten
  - 4 Foto Spot Grand Tour
  - 5 Aussichtspunkt
  - 6 Taxi
  - 7 Jugendherberge
  - 8 Campingplatz
  - 9 Toiletten
  - 10 Behinderten-Toilette
- ### Begegnungszone
- Begegnungszone
- ### Wege durch St.Gallen
- Jakobsweg
  - Kolumbanweg
  - Textilweg
- Infos und Navigation auf der App «Outdooractive»



Ihr Weg zum Stiftsbezirk:

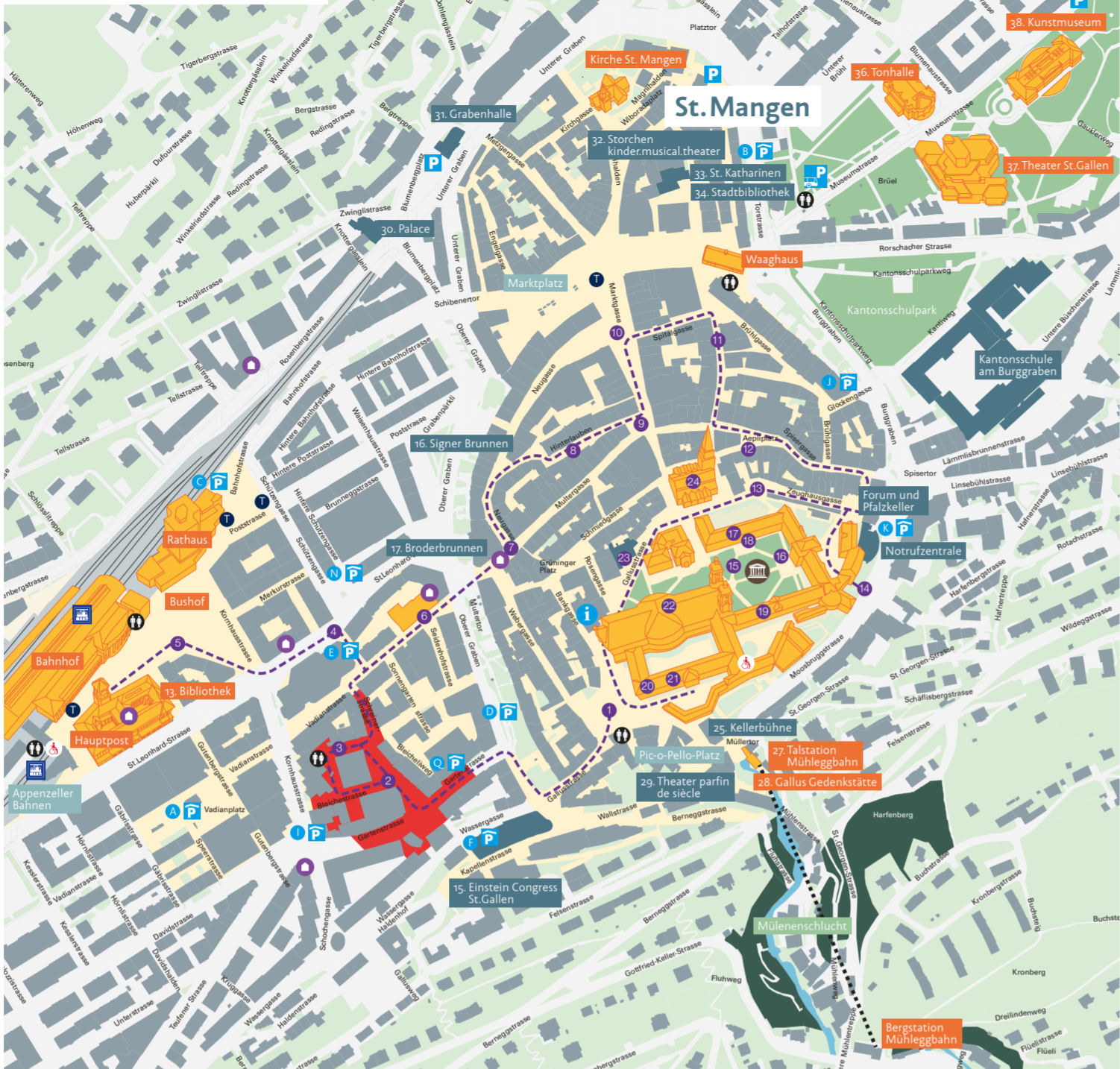
SCAN ME

- 1 Kletterzentrum St.Gallen
- 2 Lachenfeld Eisportzentrum mit Curlinghalle
- 3 Sittlerwerk
- 4 Säntispark
- 5 Shoppingarena
- 6 Kybunpark

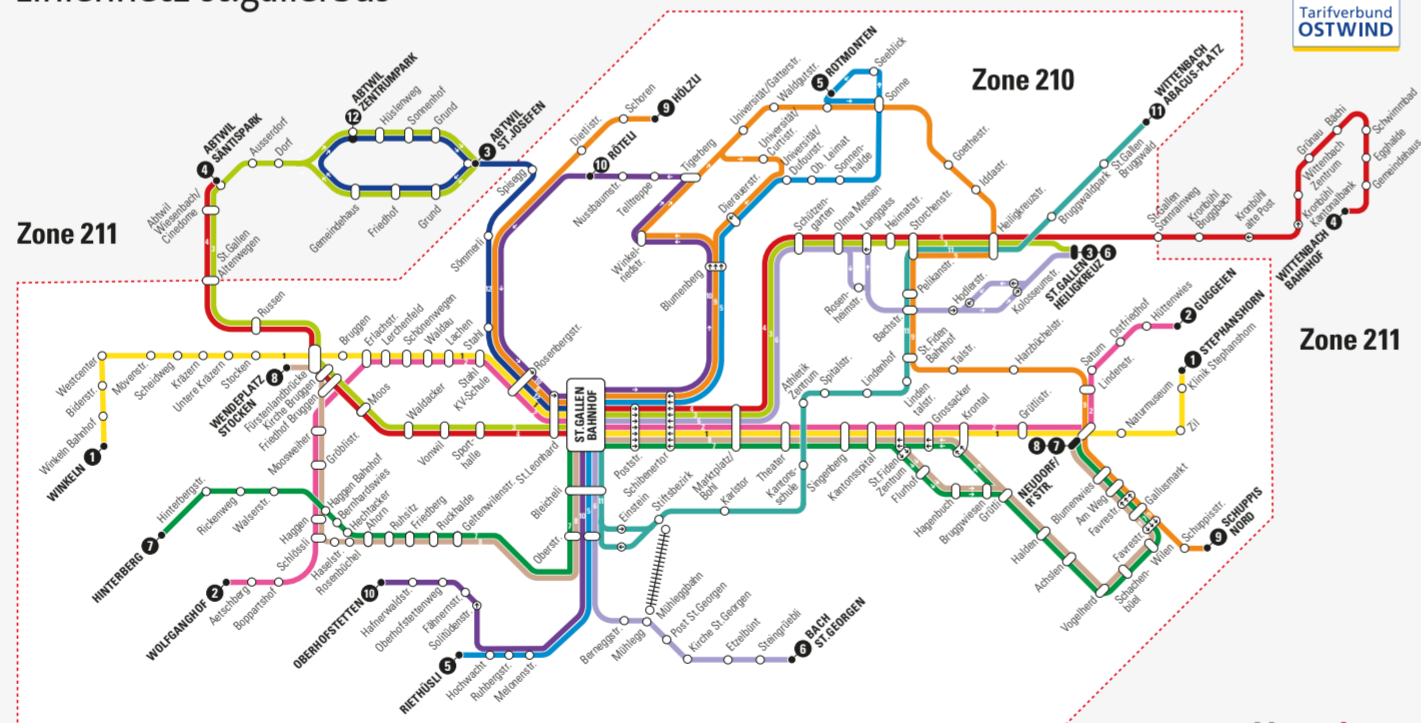


#lovestgallen

## Stadtspaziergang Sightseeing Tour



## Linienetz st.gallerbus



Echtzeit-Fahrplan-Auskunft mit dem App Wemlin. Erhältlich im App Store (Apple) oder auf Google Play (Android). Weitere Infos zur Fahrplänen, Tarifen und Angeboten unter: vbsg.ch, ostwind.ch oder sbb.ch

st.gallerbus

## Digitale Reisebegleiter

Um Ihren Aufenthalt angenehmer und Ihr Erlebnis unterhaltsamer zu gestalten, empfehlen wir Ihnen einige digitale Reisebegleiter! Sie finden die folgenden Apps im App Store (Apple) oder auf Google Play (Android):

- LocalBini**  
Erlebnisse von Einheimischen für Gäste. Erleben Sie St.Gallen aus den Augen eines Local.
- OhneSenf**  
Kein Geheimnis ist, dass man die Bratwurst in St.Gallen ohne Senf isst. Auch wollen wir Ihnen die unbekanntesten Seiten von St.Gallen zeigen. Profitieren Sie zudem von Vergünstigungen.
- City Messenger**  
Tauschen Sie sich mit Betrieben der Stadt St.Gallen aus, reservieren Sie einen Tisch oder vereinbaren Sie einen Termin.
- FAIRTIQ**  
Mit FAIRTIQ müssen Sie nicht vorab ein Ticket kaufen, keine Endstation angeben und sich nicht durch den Zonenplan kämpfen.
- Ginto**  
Mit ginto finden Sie schnell Informationen zur barrierefreien Benutzung verschiedener Lokalitäten.

- Outdooractive | Welcome Home**  
Der Tourenplaner für Wandern, Biken und vieles mehr.
- Fensterplatz**  
Der digitale Reiseführer führt Sie auf einer Zugfahrt durch das Appenzellerland. Geniessen Sie Postkartenaussichten und erfahren Sie spannende Geschichten.
- Art@HSG**  
Eine der bekanntesten Universitäten der Welt bietet «Kunst am Bau». Eindrückliche Kunstsammlung auf dem Campus.
- MobileSG**  
Sankt Gallen Mobile ist die richtige App für alle die aktiv am lebendigen St.Galler Stadtleben teilnehmen möchten.
- Guide Naturmuseum**  
Tauchen Sie mit der App des Naturmuseums St.Gallen in die Welt der Natur ein.

## Sehenswürdigkeiten Stadtspaziergang

Start: Gallusplatz  
Dauer: ca. 1 – 1,5 Stunden (ohne Museumsbesuche)

- Gallusplatz:** Umgeben von schönen Fachwerkhäusern aus dem 16. Jahrhundert, steht auf der Brunnensäule in der Mitte des Platzes der Klostergründer und Stadtpatron Gallus.
- Stadt lounge:** Diese Kunstinstallation auf öffentlichem Grund wurde nach dem Konzept von Pipilotti Rist und Carlos Martinez im Jahr 2005 realisiert und von der Raiffeisenbank finanziert. Die von der Bevölkerung «Roter Platz» genannte Oase mit verschiedenen Sitzgelegenheiten, Ginkgobäumen und schwebenden Lichtkörpern lässt die Passanten hier gerne verweilen.
- Synagoge:** Die älteste erhaltene Synagoge im ganzen Bodenseeraum, gebaut von den Architekten Chiodera und Tschudy im Jahr 1881.
- Haus Oceanic:** St. Leonhardstr. 20 – erbaut 1904 – vermittelt mit seinem kunstvollen Flachrelief, welches die griechischen Schicksalsgöttinnen darstellt, ein wunderbares Bild der «Belle époque» von St.Gallen.
- Bahnhofplatz:** Bahnhof- und Postgebäude, zwischen 1911 und 1915 gebaut, symbolisieren das «Tor zur Welt»: Die bis ca. 1920 blühende Stickereiindustrie hat Spuren hinterlassen. Noch heute findet man rund um den Bahnhofplatz schöne Jugendstilhäuser.
- Textilmuseum:** Wechselnde Ausstellungen geben Einblick in die St.Galler Textilgeschichte. Die einzigartigen Sammlungen von koptischen Geweben bis zu zeitgenössischen Kreationen und die aussergewöhnlich grosse Anzahl von Musterbüchern mit rund 2 Millionen Mustern in der Textildibliothek sind eine Quelle der Inspiration.
- Multergasse:** Fast die gesamte Altstadt ist Fussgängerzone. Auch hier findet man einige interessante Jugendstilhäuser, z.B. das «Haus zur Waage» mit den schönen Bauplastiken, welche Menschen von den fünf Kontinenten verkörpern.
- Hinterlauben:** Häuser aus unterschiedlichen Zeitepochen stehen nebeneinander. Erwähnenswert ist das mittelalterliche «Haus zum tiefen Keller», das Wohnhaus des Reformators, Bürgermeisters und Stadtarztes Joachim von Watt, genannt Vadian (1484 – 1551). Gleich daneben befindet sich das «Haus zum goldenen Apfel», ein herrschaftlicher barocker Bau.
- Bärenplatz:** Das Zentrum der Altstadt. Hier treffen sich die Hauptgassen: Marktgasse, Multergasse und Spisergasse.
- Vadiandenkmal:** Zum Gedenken an den Reformator Joachim von Watt (1484–1551), siehe auch Nr. 8.
- Kugelgasse:** Zwei Prachtserker der Häuser «zur Kugel» und «zum Schwanen» schmücken diese Gasse.
- Spisergasse:** Hier findet man viele wunderschöne Erker – ein typisches Statussymbol der «betuchten» Textilkaufliefer im 17. und 18. Jahrhundert. Beachtenswert sind die Erker der Häuser Spisergasse 11, 13 und 22.
- Schiedmauer:** Überreste der Trennmauer, welche nach dem Schiedspruch 1566/67 zwischen dem katholischen Benediktinerkloster und der reformierten Stadt errichtet wurde.
- Karlstor:** Damit der Abt das Klosterareal direkt verlassen konnte, wurde nach dem Bau der Schiedmauer im Jahr 1570 das Karlstor erbaut (benannt nach dem Erzbischof Karl Borromäus von Mailand, der als Erster dieses Tor durchschritten hat). Schönes Renaissance-Wappenrelief auf der Südseite.
- Klosterplatz:** Seit 1983 ist der ganze Stiftsbezirk, also das ehemalige Kloster St.Gallen (gegründet im Jahr 719 und aufgehoben 1805), Weltkulturerbe der UNESCO. Die spätbarocke Anlage wurde zwischen 1755 und 1767 von den Baumeistern Peter Thumb und Michael Beer von Bildstein aus dem Bregenzerwald erbaut.
- Neue Pfalz:** Die ehemalige fürstbäbliche Pfalz ist heute Sitz der Kantonsregierung.
- Zeughausflügel:** Nach dem Abbruch der Schiedmauer wurde der Nordflügel im Neorenaissancestil 1844 nach Plänen von Felix Kubly erbaut. Kantonsgericht und Teile der Kantonsverwaltung sind heute hier untergebracht.
- Stiftsarchiv und Ausstellungssaal:** Das Stiftsarchiv St.Gallen ist das älteste Klosterarchiv des Abendlandes mit Beständen bis ins 8. Jh. Die Ausstellung «Das Wunder der Überlieferung – Der St.Galler Klosterplan und Europa im frühen Mittelalter» gibt mit Rechtsdokumenten, Urkunden, Verbrüderungsbüchern und einem Profusbuch Einblicke in die Lebenswelten des frühen Mittelalters. Als Hauptattraktion wird der berühmte St.Galler Klosterplan präsentiert. (Ab 13. April 2019)
- Bischofsflügel:** Im ältesten Teil der Anlage (erbaut 1666/67) befindet sich heute die Residenz des Bischofs.
- Stiftsbibliothek** (erbaut 1758–67): In dieser «Seelenapotheke» (siehe griechische Inschrift über dem Eingang), einer der ältesten Bibliotheken der Welt, findet man einzigartige, frühmittelalterliche Handschriften. Der Bestand umfasst 170 000 Bücher aus über 1000 Jahren. Wechselnde Ausstellungen im prächtigen Barocksaal geben Einblick in die faszinierende Klostergeschichte von St.Gallen, eine der bedeutendsten Bildungsstätten des Mittelalters.
- Gewölbekeller:** Die Ausstellung Gallus und sein Kloster führt anhand von Originalhandschriften und Objekten durch 1400 Jahre Kulturgeschichte – von der Einsiedlerzelle des Gallus bis zum UNESCO-Weltkulturerbe Stiftsbezirk.
- Kathedrale** (erbaut 1756–66): Die ehemalige Klosterkirche ist seit 1847 Bischofskirche. An dieser Stelle soll Gallus, der irische Mönch, bereits im Jahr 612 eine kleine Holzkapelle errichtet haben. Heute präsentiert sich die Kirche im allerschönsten Bodenseebarock! Berühmte Künstler wie Christian Wenzinger, Joseph Wannemacher, Joseph Anton Feuchtmayer, die Gebrüder Gigli und viele mehr haben den Innenraum gestaltet.
- Gallusstrasse:** Häuser aus unterschiedlichen Zeitepochen erzählen von der wechselvollen Geschichte der Stadt. Besonders schöne Häuser finden Sie an der Gallusstrasse 4, 14, 20, 26 und 32.
- Laurenzenkirche:** Reformierte Stadtkirche – eine Symbiose von Gotik, Spätgotik und Neogotik.

## Places of Interest / Sightseeing Tour

Start: Gallusplatz  
Duration: approx. 1 – 1,5 hours (without museum visits)

- Gallusplatz:** Surrounded by beautiful timber-framed houses from the 16th century, Gallus – founder of the monastery and patron of the city – stands atop the fountain pillar.
- City lounge:** Based on a concept by Pipilotti Rist and Carlos Martinez and financed by Raiffeisenbank, this art installation from 2005 creates a fascinating public space. The oasis of various lounges, ginkgo trees and suspended lights tempts passers-by into lingering a while on this “Red Square”.
- Synagogue:** Built by the architects Chiodera and Tschudy in 1881, this is the oldest preserved synagogue in the whole Lake Constance area.
- Haus Oceanic:** With its ornate low-relief portraying the Greek goddesses of destiny, St.Leonhardstr. 20 (built 1904) is a wonderful example of St.Gallen’s “belle époque”.
- Railway square:** The railway and post office buildings, built between 1911 and 1915, symbolise the “gateway to the world”. The embroidery industry, which thrived until approx. 1920, has left its mark on the city in the beautiful art nouveau houses that surround the railway square.
- Textile museum:** Changing exhibitions give an insight into the history of St.Gallen’s textile industry. The unique collections range from Coptic fabrics to contemporary creations, not to mention an inspiring textile library containing an extraordinarily large number of pattern books with around 2 million textile samples.
- Multergasse:** The old town, almost completely a pedestrian zone, is home to several interesting art nouveau buildings such as the “Haus zur Waage”, which features architectural sculptures portraying peoples of the five continents.
- Hinterlauben:** This area comprises a variety of houses from different periods. Of particular interest is the medieval “Haus zum tiefen Keller”, the residence of the reformer, mayor and doctor Joachim von Watt (1484–1551), known as “Vadian”, as well as the “Haus zum goldenen Apfel” – a glorious baroque building.
- Bärenplatz:** The centre of the old town, where the main alleyways of Marktgasse, Multergasse and Spisergasse meet.
- Vadian monument:** In remembrance of the reformer Joachim von Watt (1484–1551), see also no. 8.
- Kugelgasse:** The two glorious oriel windows on the houses “zur Kugel” and “zum Schwanen” give this alleyway a special touch.
- Spisergasse:** This alleyway features many magnificent oriel windows – a typical status symbol of well-to-do textile merchants in the 17th and 18th centuries. The oriels on houses 11, 13 and 22 are particularly spectacular.
- Schiedmauer:** Remains of the separating wall, built after the arbitral award of 1566/67 between the catholic benedictine monastery and the reformed city.
- Karlstor:** After the construction of the separating wall, the “Karlstor” gate (named after the archbishop Karl Borromäus of Milan, who was the first to pass through it) was built in 1570 to enable the abbot to enter and leave his abbey precinct directly. It features a beautiful renaissance coat-of-arms relief on the southern side.
- Klosterplatz:** Since 1983, the entire abbey precinct (comprising the former monastery of St.Gallen that was founded in 719 and dissolved in 1805), has been a UNESCO World Cultural Heritage Site. The late baroque complex was built by the master builders Peter Thumb and Michael Beer von Bildstein from Bregenzerwald.
- Neue Pfalz:** Today, this former palace of prince-abbots is the main office of the cantonal government.
- Armoury wing:** After the demolition of the separating wall, this neo-renaissance style northern wing was built in 1844 based on plans by Felix Kubly. Today, it houses the cantonal court and sections of the cantonal administration.
- Abbey archives and Exhibition Space:** The St.Gallen Abbey Archive preserves a unique collection of original documents and records, starting in the 8th century. The miracle of transmission – The Plan of St Gall and Early Medieval Europe in the Exhibition Space provides insights into everyday life in the Early Middle Ages. In a separate room, the famous Plan of St Gall is given pride of place. (From 13 April 2019)
- Bishop’s wing:** The oldest section of the complex (built 1666/67) is now the residence of the bishop.
- Abbey Library** (built 1758–67): This “apothecary for the soul” (see Greek inscription over the entry) is one of the world’s oldest libraries and contains unique, early medieval writings. The collection currently encompasses 170,000 books from a period of over 1,000 years. Changing exhibitions in the magnificent Baroque Hall give an insight into the fascinating history of St.Gallen’s monastery, one of the most significant educational institutions of the middle ages.
- Vaulted Cellar:** The permanent exhibition Gallus and his Abbey takes you through 1400 years of cultural history, from the original hermit’s cell built by Gallus through to the UNESCO World Heritage Site of the Abbey.
- Cathedral:** (built 1756–66): This former monastery church has been an episcopal church since 1847. It is believed that Gallus, an Irish monk, built a small wooden chapel on this site in the year 612. Today, the church is a resplendent example of Lake Constance baroque! Many famous artists including Christian Wenzinger, Joseph Wannemacher, Joseph Anton Feuchtmayer and the Gigli brothers contributed to the interior.
- Gallusstrasse:** Houses from various periods bear testimony to the changing history of the city. Houses 4, 14, 20, 26 and 32 are particularly remarkable.
- Church of St. Lawrence:** The reformed city church of St.Gallen is a symbiosis of gothic, late gothic and neo gothic.

## Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Sights and Attractions

- Kletterzentrum St.Gallen** www.diekletterhalle.ch/
- Lerchenfeld Eissportzentrum mit Curlinghalle**
- Sitterwerk**, www.sitterwerk.ch
- «Säntispark» Bäder- und Saunalandschaft sowie Rutschenwelt** Spa and sauna centre / Le paysage de bains et de saunas / Piscine e sauna, www.saentsispark.ch
- Shoppingarena**, www.shopping-arena.ch
- Kyburpark – Das Stadion des FC SG**, www.kyburpark.ch
- «Kugel» Kultur am Gleis**, www.kugl.ch
- Museum «im Lagerhaus»** Naive Kunst und Art Brut, www.museumimlagerhaus.ch
- Kunst Halle Sankt Gallen**, www.kgo000.ch
- Jugendkulturräum Flon**, www.flon-sg.ch
- Lokremise**, www.lokremise.ch und **Kinok**
- FHS St.Gallen** University of Applied Sciences / Haute école spécialisée / Istituto superiore, www.fhsg.ch
- Bibliothek Hauptpost** Public Library / Bibliothèque publique / Biblioteca pubblica, www.bibliosg.ch
- Stadtlounge «Roter Platz»** (Pipilotti Rist und Carlos Martinez), www.stadtlounge.ch
- Einstein St.Gallen** Hotel Congress Spa, www.einstein.ch
- Signer Brunnen** Fountain / Fontaine / Fontana
- Broderbrunnen** Fountain / Fontaine / Fontana
- Textilmuseum** Textile Museum / Musée du textile / Museo tessile, www.textilmuseum.ch
- Vadian-Denkmal (Reformator) Joachim von Watt 1484–1551** Memorial / Monument / Monumento
- Geburtsaus von Vadian «Haus zum goldenen Apfel»** Birthplace of Vadian / Lieu de naissance de Vadian / Luogo di nascita di Vadian
- Stadthaus** Old Town Hall / Ancien Hôtel de ville / Vecchio Municipio, www.ortsbuerg.ch
- Kathedrale, spätbarocke Kirchenanlage, ganzer Stiftsbezirk, seit 1983 UNESCO-Weltkulturerbe** Cathedral, late baroque, the entire abbey precinct was added to the UNESCO World Cultural Heritage list in 1983 / Cathédrale, ensembles sacrés du patrimoine culturel mondial de l’UNESCO depuis 1983 / Cattedrale, tardo barocco, tutto il complesso abbaziale fa parte del patrimonio culturale mondiale dell’ UNESCO dal 1983, www.bistum-stgallen.ch
- Stiftsbibliothek UNESCO-Weltkulturerbe und Gewölbekeller** UNESCO Abbey Library and Vaulted Cellar / UNESCO Bibliothèque abbatale avec cave voûtée / UNESCO Biblioteca abbaziale Cantina a volta, www.stiftsbezirk.ch
- Ausstellungssaal mit St.Galler Klosterplan** Exhibition Space with St Gall Abbey Plan / Sale d’exposition avec le plan du monastère de Saint-Gall / Sala espositiva con la pianta carolingia San Gallo, www.stiftsbezirk.ch
- Kellerbühne – Kleintheater** Cellar Stage Theatre / Théâtre du Caveau / Teatro in Cantina, www.kellerbuehne.ch
- St. Laurenzen Kirche mit Aussichtsturm** St. Lawrence Church with viewing platform / Eglise St-Laurent avec vue depuis la tour de l’église / Chiesa di San Lorenzo con torre con vista, www.ref-sg.ch
- Station «Mühleggbahn» und Gallus-Gedenkstätte** Funicular station and Gallus Memorial / station du funiculaire et Mémorial de Gallus / Stazione della funicolare e Monumento commemorativo a Gallus
- Theater parfin de siècle** Theatre / Théâtre / Teatro, www.parfindiesiecle.ch
- «Palace» Kulturraum** Culture and concert venue / Salle de culture et concert / Sala della cultura e concerto, www.palace.sg
- «Grabenhalle» Konzertlokal** Concert venue / Salle de concert / Sala concerti, www.grabenhalle.ch
- Storchen, kinder.musical.theater** kids.musical.theatre / enfants.musical.théâtre / bambini.musical.theatro, www.storchen.net
- St.Katharinen ehemals Frauenkloster** Former women’s convent / Ancien couvent de femmes / Ex convento femminile
- Stadtbibliothek Katharinen** Public Library / Bibliothèque publique / Biblioteca pubblica, www.bibliothek.stadt.sg.ch
- Offene Kirche**, www.oksg.ch
- Tonhalle** Concert Hall / Salle de concert / Sala concerti, www.sinfonieorchestersg.ch
- Theater St.Gallen** Theatre / Théâtre / Teatro, www.theatersg.ch
- Kunstmuseum** Art Museum / Musée d’art / Museo d’arte, www.kunstmuseumsg.ch
- Historisches und Völkerkundemuseum, Kindermuseum** Historical and Ethnological Museum, Children’s museum / Musée d’histoire et d’ethnologie, Musée pour enfants / Museo storico ed etnologico, Museo per bambini, www.hmsg.ch
- Kantonsbibliothek Vadiana** Cantonal Library / Bibliothèque cantonale / Biblioteca cantonale, www.kb.sg.ch
- FigurenTheater St.Gallen** Marionette Theatre / Théâtre de marionnettes / Teatro delle marionette, www.figurentheater-sg.ch
- Bierflaschenmuseum** Beer Bottle Museum / Musée des bouteilles de bière / Museo delle bottiglie di birra, www.schuetzengarten.ch
- Swiss Casinos St.Gallen**, www.swisscasinos.ch
- Pädagogische Hochschule St.Gallen** Pedagogical college / Ecole supérieure pédagogique / Accademia pedagogica, www.phsg.ch
- Athletik Zentrum St.Gallen**, www.azsgo.ch
- «Olma Messen St.Gallen»** Congress Events St.Gallen, www.olma-messen.ch
- Universität St.Gallen (HSG)**, www.unisg.ch
- Weiterbildungszentrum WBZ** Executive Campus HSG, www.emba.unisg.ch, www.wbz.unisg.ch
- Wildpark «Peter und Paul»** Wildlife park / Parc zoologique / Riserva zoologica, www.wildpark-peterundpaul.ch
- Dreilinden, Drei Weieren, Naherholungsgebiet und Panoramaweg** Recreational area and panoramic path / Région de repos et chemin panoramique / Zona di ricreazione e passeggiata panoramica
- Seifenmuseum** soap museum / musée du savon / museo del sapone, www.seifenmuseum.ch
- Theater 111** Theatre / Théâtre / Teatro, www.theater111.ch
- Botanischer Garten** Botanical Garden / Jardin botanique / Giardino botanico, www.botanischergarten.stadt.sg.ch
- Naturmuseum** Natural History Museum / Musée d’histoire naturelle / Museo di storia naturale, www.naturmuseumsg.ch

### Für Feriensparer – Die Gästekarte

Ob Gipfelsturm auf dem Säntis, Besuch der Stiftsbibliothek in St. Gallen oder Bugwellen auf dem Bodensee.

- Gratis ÖV in 6 Ostschweizer Kantonen, kostenlose Bergbahnen, Schiffe, Museen und über 60 weitere Attraktionen
- Erhältlich ab zwei Übernachtungen in den Partner-Betrieben

### Gratis mobil – Das mobilityticket

Ganz schön praktisch: Das Portemonnaie bleibt stecken und Sie fahren zum Nulltarif durch die ganze Stadt.

- Kostenlos ÖV in der Stadt St. Gallen und Umgebung (Ostwindzonen 210, 211, 231)
- Ab der ersten Hotelübernachtung in St. Gallen und Rorschach inklusive